



Herrn Bürgermeister
Klaus Luger
Altes Rathaus
Hauptplatz 1
4041 Linz

Telefon +43 732 739444
Telefax +43 732 739444-35

E-Mail linz@gruene.at

11.10.2018

Antrag gem. §12 Abs. 1 StL. 1992

Projekt „Stolpersteine“ in Linz umsetzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Grünen im Linzer Gemeinderat stellte am 4. Juli 2013 den Antrag „Stolpersteine zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus“, in dem das damals zuständige Stadtsenatsmitglied ersucht wurde, alle nötigen Schritte zur Durchführung des Projektes „Stolpersteine“ in Linz zu veranlassen. Der Grundgedanke hinter diesem Antrag war, als Stadt Linz einen aktiven Beitrag zur Erinnerungskultur zu leisten und die Namen und Schicksale der Menschen, die dem Nazi-Regime zum Opfer gefallen sind, im öffentlichen Raum dauerhaft sichtbar zu machen.

Wie wir wissen, haben sich bis heute zahlreiche Gemeinden und Städte in Österreich diesem speziellen Erinnerungsprojekt verschrieben, während es in Linz bis heute nicht zu einer Umsetzung gekommen ist. Projekte wie „IN SITU“ im Kulturhauptstadtjahr 2009 oder auch die Hörausstellung „Dazwischen“ im heurigen Gedenkjahr der Zäsurjahre 1918 und 1938 thematisieren ebenfalls Zeitgeschichte im öffentlichen Raum, unterscheiden sie sich aber, vor allem durch ihre Vergänglichkeit, wesentlich vom Projekt der „Stolpersteine“.

Wir nehmen mit unserem Anliegen Bezug auf die in den Medien im Juli dieses Jahres getätigten Aussagen der israelischen Botschafterin Talya Lador-Fresher, die sich eine Umsetzung des Projekts in Linz erhofft wie auch laut Medien stattfindende Gespräche zwischen dem Linzer Kulturdirektor Julius Stieber und der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Linz, Charlotte Herman, nach denen ein Gedenken an die jüdischen NS-Opfer im öffentlichen Raum zu platzieren sei.

Wir möchten daher mit diesem Antrag die Möglichkeit eröffnen, ein Projekt wie das der Stolpersteine, im heurigen, mehrfachen, Gedenkjahr zu planen. Kern eines solchen Projektes soll sein, ein bleibendes, individualisiertes Gedenken an die Opfer des Holocausts im öffentlichen Raum zu schaffen.

Die unterzeichneten GemeinderätInnen stellen daher gemäß § 12 Abs.1 StL folgenden

Antrag

Der Gemeinderat beschließe:

„Die zuständige Kulturreferentin Stadträtin Doris Lang-Mayrhofer wird ersucht, gemeinsam mit dem Kulturdirektor der Stadt Linz Dr. Julius Stieber die Gespräche mit der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Linz, Charlotte Herman, fortzusetzen, um, wie von der Israelitischen Kultusgemeinde gewünscht, das Projekt ‚Stolpersteine‘ oder ein in ihrer Charakteristik gleiches Projekt im heurigen Gedenkjahr in Planung zu bringen.“

Die Bedeckung eventuell anfallender Kosten soll durch Umschichtung im Rahmen des Budgets erfolgen bzw. in kommenden Voranschlägen berücksichtigt werden.

Weiters wird beantragt, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 25. Oktober 2018 zu setzen.

Berichterstatter

GR Helge Langer